

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg

Nr 17

Donnerstag, 4. September

1913

(Ord. 14. 8. 1913 Nr 9607.)

Die Weihe der Skapuliermedaille betr.

Die S. Congr. Inquis. hat durch Dekret vom 5. Juni 1913 (Acta Ap. Sedis pag. 303 squ.) bezüglich der Weihe der an Stelle der Skapuliere zu tragenden Medaille (vergl. Anzeigebblatt 1912 S. 75) nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Weiheberechtigt ist jeder Priester, der zur Aufnahme in die Skapulierbruderschaft bevollmächtigt ist.
2. Die Weihe kann geschehen mit einem einfachen Kreuzzeichen für jedes Skapulier, dessen Stelle die Medaille vertreten soll, also mit fünf Kreuzzeichen, wenn sie statt des fünffachen Skapulier getragen wird.
3. Es ist nicht erforderlich, daß die Medaillen beim Weiheakt von dem Priester gesehen werden; er kann daher auch Medaillen, welche die Gläubigen während der Weihe bei sich tragen, gültig weihen.
4. Es können auch Medaillen in größerer Zahl geweiht und später verteilt werden, auch an solche, welche in eine Skapulierbruderschaft noch nicht aufgenommen sind. Doch treten die mit dem Tragen der Medaille verbundenen Privilegien erst ein, wenn eine ordnungsmäßige Aufnahme in die betr. Skapulierbruderschaft mit Auflegung des Skapulier oder der Skapuliere vorausgegangen ist.

Freiburg, 14. August 1913.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 26. 8. 1913 Nr 9861.)

Die Errichtung der kathol. Filialkirchengemeinde in Hamberg, Dekanat Mühlhausen, betr.

Wir vereinigen die auf der Gemarkung Hamberg wohnenden Katholiken unter Belassung im Pfarverband Neuhausen zu einer rechtspersönlichen Filialkirchengemeinde Hamberg.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zu dieser Maßnahme mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung d. d. Gossenfaß, den 11. August d. Js., Nr. 722 laut Schreiben des Großh. Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 18. d. Mts. Nr. A. 9087 die staatliche Genehmigung erteilt.

Freiburg, 26. August 1913.

Erzbischöfliches Ordinariat

(R.D.St.N. 20. 8. 1913. Nr 25746.)

Die Bildung der Erhebungsbezirke für die Allg. Kath. Kirchensteuerkasse betr.

Ueber die Änderungen, welche in dem mit diesseitiger Bekanntmachung vom 19. Oktober 1900 im Staatsanzeiger Nr. XXXV von 1900 veröffentlichten Verzeichnis der Erhebungsstellen inzwischen weiter nötig fielen, wurde von uns unterm 9. Juni d. Js. eine neue Bekanntmachung als Nachtrag XIII erlassen, der in der Karlsruher Zeitung, Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden, 1913 Nr. 173 erschienen ist.

Karlsruhe, 20. August 1913.

Katholischer Oberstiftungsrat

Feyer.

Dirk.

Pfründenaus Schreiben

Neuhausen, Dekanat Mühlhausen, mit einem Einkommen von 2615 M. außer 296 M. 43 S für Abhaltung von 282 gestifteten Fahrtagen und 12 M. 16 S für besondere kirchliche Berrichtungen und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu besolden und zu verpflegen. Dazu kommt nach Einführung eines Sonn- und feiertäglichen Gottesdienstes in Hamberg, der nach dem Umbau der Kirche daselbst zu halten ist, eine besondere Vergütung von 500 M., worunter 200 M. als Fuhrwerksschädigung bestimmt sind.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Gesuche um Präsentation

vonseiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Pfründebefetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

3. Aug.: Ludwig Müller, Pfarrer in Limbach, auf die Pfarrei Rot.
10. „ Ludwig Ellensohn, Pfarrer in Ettlingenweier, auf die Pfarrei Tiergarten.
12. „ Johann Feil, Pfarrer in Schapbach, auf die Pfarrei Leutkirch.
17. „ Hermann Mühle, Pfarrer m. Abs. von Ersingen, Pfarrverweser in Böhlingen, auf die Pfarrei Oberwinden.
17. „ August Strittmatter, Pfarrer in Blumenfeld, auf die Pfarrei Forbach.
19. „ August Laile, Pfarrer m. Abs. von Saig, Pfarrverweser in Frickingen, auf diese Pfarrei.
21. „ Anton August Huggle, Pfarrer in Achdorf, auf die Pfarrei Waltershofen.

Ernennungen

Seine Heiligkeit Papst Pius X. haben unterm 30. Mai d. Js. den Erzb. Geistl. Rat Msgr. Dr. Laurentius Werthmann zum Päpstlichen Hausprälaten ernannt.

Vom Kapitel Meßkirch wurde Pfarrer Josef Wolf in Burgweiler zum Kammerer gewählt. Die Wahl wurde unterm 9. August l. Js. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Pfründerledigungen

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation des Stadtpfarrers Dr. Heinrich Hansjakob auf die St. Martinspfarre in Freiburg mit Wirkung vom 1. Oktober l. Js. unter dem 3. September l. Js. cum reservatione pensionis angenommen.

Pfarrer Adolf Wasmer, z. Zt. Pfarrverweser in Istein, hat mit Wirkung vom 1. d. Mts. auf die Pfarrei Kirchdorf, Dekanat Billingen, verzichtet; Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben unterm 10. Juli d. Js. Nr. 7398 den Verzicht angenommen.

Versehungen

20. Aug.: Hermann Alfred Steidle, Vikar in Ottersweier, i. g. E. nach Vietigheim.
23. „ Alban Winterhalder, Vikar in Kappelrodeck, i. g. E. nach Ottersweier.
23. „ Eduard Gerteiser, Vikar in Singheim, i. g. E. nach Kappelrodeck.

Mesnerdienstbesetzung

Als Mesner wurde bestätigt am

12. Juni: Landwirt Stephan Friedmann an der Kuratiekirche zu Weitenung.

